

Stephen Fulder, Gründer und leitender Lehrer der Israel Insight Society, der größten spirituellen Organisation für Achtsamkeit und Buddhismus in Israel, hat folgende Erklärung zur aktuellen tragischen Situation verfasst

Ich schreibe dies aus Israel, wo ich lebe. Wir befinden uns inmitten von noch nie dagewesenem Schmerz und dem Leid unvorstellbarer Gewalt. Es herrscht ein Klima der Angst, der Wut und des Verlustes, das für manche überwältigend ist. Gleichzeitig sind unsere spirituelle Gemeinschaft und viele Gruppen und gutherzige Menschen rund um die Uhr äußerst aktiv, sei es in Online-Veranstaltungen oder bei physischen Treffen, und bringen Hilfe, humanitäre Hilfe, Fürsorge, die Fähigkeit, zuzuhören, und bieten Wege an, um die Kraft und Stabilität zu finden, diese schrecklich dunkle Zeit zu überstehen.

Gleichzeitig können viele von uns, mich eingeschlossen, das Leid, das den Palästinensern in Gaza zugefügt wird, nicht hinnehmen, als ob das eine Antwort wäre. Das wird sie nicht sein. Auge um Auge wird die ganze Welt blind machen". Die Beweise sind eindeutig. Alle paar Jahre kommt es zu einem Ausbruch von Gewalt, Gaza wird verwüstet, und die Saat für die nächste Runde ist gelegt. In diesen Tagen ist es bei weitem am schlimmsten. Es ist nach wie vor Ausdruck des völligen Versagens beider Seiten, Jahr für Jahr nach anderen Optionen zu suchen. Wenn die Stimmen auf beiden Seiten sagen, dass es keine anderen Optionen gibt, drückt das nur die Wege aus, die nicht eingeschlagen wurden. Es ist ein Schlafwandeln ins Leid. Es zeigt aggressive und reaktive Reaktionen, die auf einem Trauma beruhen, anstatt kluge Maßnahmen zu ergreifen, die Bedingungen für Veränderungen schaffen.

Über viele Jahre hinweg haben ich und meine Kollegen Gruppen von Israelis ins Westjordanland gebracht, um ein Wochenende mit Palästinensern in friedensstiftenden Workshops zu verbringen, zu einer Zeit, als die vorherrschenden Stimmen sagten, dass Frieden unmöglich sei und nur Gewalt und Unterdrückung funktionierten. Wir haben festgestellt, dass unsere Werkzeuge des tiefen Zuhörens, des Teilens unseres Schmerzes und unserer täglichen Lebenserfahrungen und des sich Hinein-Versetzens in die Lage des anderen eine dauerhafte Verbindung geschaffen und uns allen gezeigt haben, dass Frieden möglich ist. Die Wahrheit unserer gemeinsamen Verwundbarkeit schafft eine Gelegenheit zur Transformation. Wir haben auch viele stille Friedensspaziergänge in der ganzen Region unternommen, Israelis und Palästinenser, Juden und Araber, um aufzuzeigen wie Frieden sein könnte, in einer Zeit, in der die Perspektive von Frieden in Vergessenheit geraten war. Hat das einen Unterschied gemacht? Ja, wie eine Kerze, die ein kleines Licht bringt, das aber in einem völlig dunklen Raum einen echten Unterschied machen kann.

Was können Sie und andere, die nicht in der Region sind, tun, um zu helfen? Freundlichkeit ist das Gegenteil von Hass und Gewalt. Verbinden Sie sich mit dem Mitgefühl in Ihren Herzen, und seien Sie sich bewusst, dass das Mitgefühl unbegrenzt ist. Es hat nicht nur eine Adresse. Strahlen Sie Mitgefühl für alle Seiten und für uns selbst aus, denn auch wir sind verletzbare Wesen. Und lassen Sie es durch uns wirken und in die Welt hinausgehen, wo immer sich uns eine Gelegenheit bietet.